

Donnerstag, 30. März 1978

Blatt 710

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Krebsaktion: Sorgfältige Verwendung der Spendengelder
(violett)

Kommunal:

(rosa) "Fahrten ins Grüne" für Behinderte
Neue Autobuslinie quer durch die westlichen Bezirke
Jour fixe im Rathaus

Lokal:

(orange) Verkehrsbeschränkung in der Altmannsdorfer Straße
Kampf dem hohen Blutdruck
Schwarzenbergplatz: Baulücke verschwindet

Kultur:

(gelb) 100 Jahre Schrammelmusik

Wirtschaft:

(blau) Wien fördert Innovation

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 29. maerz 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

krebsaktion: sorgfaeltige verwendung der spendengelder

11 wien, 29.3. (rk) auf die anfrage von oevp-stadtrat walter
L e h n e r betreffend die gelder der spendenaktion der krebsliga
erklarte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois
s t a c h e r mittwoch im stadtsenat, dass die krebsliga ver-
schiedene ausschuesse gegrundet hat, die die von den bundeslaendern
hereinkommenden antraege ueberpruefen und beschliessen, welche ge-
raete gekauft werden sollen. schon ende des vorigen jahres wurden
die finanziellen mittel fuer drei ganzkoerper-scanner und zahlreiche
endoskope zur verfuegung gestellt.

dabei wird dem grundsatz entsprechend vorgegangen, dass zuerst
alle geraete zur frueherkennung von magen- und darmkrebs, dann zur
frueherkennung von brustkrebs und in weiterer folge zur frueher-
kennung von lungenkrebs bereitgestellt werden. ausserdem wurden,
abgesehen von der finanziellen zusicherung, bereits drei ganzkoer-
per-scanner bestellt. die langen lieferfristen fuer diese geraete
und die notwendigen baulichen veraenderungen bedingen die langen
zeiten bis zur inbetriebnahme. fuer den scanner, der fuer lainz zur
verfuegung gestellt wird, wurden bereits die baulichen voraussetzun-
gen von der stadt wien getroffen.

beueglichen des krebsnachsorgezentrums sind verhandlungen und
planungen im gange, damit eine endgueltige entscheidung getroffen
werden kann, ob es am wilhelminenberg eingerichtet werden kann.
prof. stacher betonte, dass er gerade der krebsnachsorge groesste
wichtigkeit beimesse und auch der ansicht sei, dass es besser ist,
laenger und exakter zu planen, als ueberhitzt und vielleicht nicht
immer hundertprozentig zweckmaessig die vorhandenen mittel auszu-
geben.

stacher appellierte schliesslich an die stadtraete der oevp
aus so einer vom volk getragenen und fuer die bevoelkerung wichtigen
aktion kein politikum zu machen. (ka)

k o m m u n a l :

=====

neuer sozialdienst:

"fahrten ins gruene" fuer behinderte

1 wien, 30.3. (rk) die hilfe fuer behinderte menschen ist in den letzten jahren zu einem schwerpunkt in der sozialarbeit der stadt wien geworden. dementsprechend wird daher auch das bestehende angebot an serviceeinrichtungen fuer behinderte staendig ausgebaut. so wird die stadt wien kommenden montag, den 3. april, gemeinsam mit dem wiener roten kreuz eine neue ausflugsaktion fuer behinderte starten. die neue aktion soll es behinderten personen im rollstuhl ermoeglichen, ausfluege in die naehere umgebung wiens zu machen. vom wiener roten kreuz wurden fuer diesen neuen sozialdienst zwei eigens adaptierte fahrzeuge mit begleitpersonal zur verfuegung gestellt. pro fahrzeug koennen jeweils fuenf bis sieben behinderte gefuehrt werden. die neue einrichtung ist fuer den teilnehmer kostenlos, da fuer die transportkosten die stadt wien aufkommt. bisher konnten schwerstbehinderte im rollstuhl in die schon vor jahren von der stadt wien im rahmen der sozialdienste eingerichteten ausflugsaktionen nicht einbezogen werden. fuer sie bestand nur unter sehr erschwerten bedingungen die moeglichkeit, waehrend der schoenen jahreszeit eine gruenanlage innerhalb des stadtgebietes oder ein weiter entferntes erholungsgebiet aufzusuchen.

die ziele im rahmen dieser ausflugsaktion werden erholungsgebiete im umkreis von 35 bis 70 kilometer rund um wien, wie zum beispiel laxenburg, heiligenkreuz, der lainzer tiergarten usw., sein. naehere auskuenfte beziehungsweise anmeldungen fuer diese von april bis oktober durchgefuehrten halbtagsausfluege nimmt der wiener landesverband des roten kreuzes, 5, am hundsturm 18, unter der telefonnummer 55 46 46, jeweils montag bis donnerstag von 8 bis 17 uhr sowie freitag von 8 bis 14 uhr, entgegen. (z1)

0855

L o k a l :

kampf dem hohen blutdruck:

fast 6.000 liessen sich "auf den puls fuehlen"

4 wien, 30.3. (rk) die vom gesundheitsamt der stadt wien mittwoch in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern durchgefuehrte blutdruckmessaktion war ein voller erfolg. insgesamt wurden fast 6.000 personen gezaehlt, die sich im rahmen dieser aktion die hoehe ihres blutdruckes messen liessen. der dabei erhobene blutdruckwert wurde auf einen zettel eingetragen, auf dem sich auch hinweise ueber eventuell notwendige weitere kontrollen befanden. darueber hinaus erhielt jeder, der sich dieser kontrolle seines blutdruckwertes unterzog, auch entsprechendes informationsmaterial durch die gesundheitsbehoerde ueberreicht. (zi)

1009

verkehrsbeschraenkung in der altmannsdorfer strasse

2 wien, 30.3. (rk) wegen fundierungsarbeiten fuer ein bruecken-tragwerk in der altmannsdorfer strasse, im 23. bezirk, wird ab montag, dem 3. april, 12 uhr, der stadtwoerts fuehrende verkehr zwischen liesingbach und brandstroemgasse ueber eine nebenfahrbahn gefuehrt. die arbeiten werden voraussichtlich bis freitag, den 7. april, abgeschlossen sein. (ka)

0856

k u l t u r :

"schrammelmusik fuer strauss"
100 jahre schrammelmusik

3 wien, 30.3. (rk) "schrammelmusik fuer strauss" lautet der titel der neuen schallplatte des klassischen wiener schrammelquartetts, die mittwoch in anwesenheit des vizepraesidenten der gebrueder schrammel-gesellschaft, bezirksvorsteher josef v e l e t a , vorgestellt wurde. die von der firma amadeo herausgebrachte langspielplatte traegt ihren titel nach dem von theo zasche geschaffenen bild "schrammelabend fuer strauss", das den plattenumschlag ziert. die schallplatte ist originalkompositionen von alois strohmayr sowie johann und josef schrammel gewidmet und umfasst neben walzern und polkas auch typische altwiener taenze. fuer die originalgetreue instrumentale wiedergabe sorgen prof. lois boeck (1. geige), prof. anton puerkner (2. geige), prof. richard schoenhofer (klarinetten) und fritz matouschek (kontra-gitarre).

unmittelbarer anlass fuer die herausgabe dieser schallplatte war die hundertste wiederkehr der gruendung des schrammelquartetts. im lauf der naechsten monate wird seitens der gebrueder schrammel-gesellschaft - die uebrigens das jubilaem ihres zehnjahrigen bestehens feiert - eine reihe von festkonzerten des klassischen wiener schrammelquartetts veranstaltet werden. (z1)

0921

k o m m u n a l :

ab sonntag: neue autobuslinie quer durch die westlichen bezirke

5 wien, 30.3. (rk) wesentliche verbesserungen und erweiterungen des oeffentlichen verkehrsnetzes im westen wiens treten anfang april in kraft: eine autobuslinie quer durch die westlichen bezirke wird geschaffen, die u-bahn-linie u 4, die derzeit nur zwischen heiligenstadt und friedensbruecke verkehrt, wird bis schottenring verlaengert. ueber die neue verkehrsorganisation informierte am donnerstag stadtrat franz n e k u l a im rahmen einer pressefahrt auf der route der neuen autobuslinie.

ab sonntag, den 2. april, 15 uhr, wird die autobuslinie 33 a (traisengasse/schnellbahn - heiligenstadt) unter der neuen bezeichnung 10 a von der u-bahn-stadtbahn-station heiligenstadt ueber eine strecke von 6,8 kilometern zur endstation der strassenbahnlinie 10 in dornbach verlaengert. dadurch wird eine direkte querverbindung zwischen dem 20. bezirk ueber doebbling, waehring und hernals und ueber die strassenbahnlinie 10 weiter bis hietzing geschaffen. die neue linie bietet den bewohnern der westlichen bezirke wiens ausserdem einen direkten anschluss an die schnellbahn und an die u-bahn.

die linie 10 a wird tagsueber in 10-minuten-intervallen, nach ca. 20.30 uhr in 15-minuten-intervallen verkehren. der erste bus faehrt ab traisengasse um 5.25 uhr, ab dornbach um 5.20 uhr, der letzte ab traisengasse um 23.21 uhr (bis silbergasse, um 22.06 uhr bis dornbach), ab dornbach um 22.40 uhr. auf der linie 10 a werden neue gelenkautobusse eingesetzt. die gesamtfahrzeit betraegt 41 minuten.

um direkte umsteigemoeglichkeiten zur linie 10 a zu schaffen, werden ausserdem die autobuslinie 39 a (grinzinger allee - sievering) zur silbergasse und die linie 44 b (dornbach - mitterberg) zur quepferlingstrasse verlaengert.

die autobuslinie 34 a (nussdorfer strasse - floridsdorf/am spitz) wird zum schnellbahnhof floridsdorf verlaengert.

diese verbesserungen auf dem autobussektor bedeuten fuer die verkehrsbetriebe jaehrliche mehrkosten von fast 13 millionen schilling.

u-bahn wird zum schottenring verlaengert

wenige wochen nach der eroeffnung der u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz erfolgt nunmehr im rahmen der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb ein weiterer wesentlicher schritt zur verwirklichung des wiener u-bahn-netzes: ab montag, den 3. april, betriebsbeginn, wird die u-bahn-linie u 4 (derzeit heiligenstadt - friedensbruecke) zum schottenring verlaengert. fuer zahlreiche fahrgaeste, die bisher bei der friedensbruecke zwischen stadtbahn und u-bahn umsteigen mussten, tritt dadurch eine erleichterung ein. bereits wenige monate spaeter, voraussichtlich im august, wird man mit der u-bahn dann schon von heiligenstadt bis karlsplatz fahren koennen. damit wird eine u-bahn-verbinding von favoriten ueber das stadtzentrum bis doebbling hergestellt. mit der u 1 (reumannplatz - karlsplatz) und der u 4 (heiligenstadt - karlsplatz) werden zu diesem zeitpunkt bereits zehn kilometer u-bahn-netz zur verfuegung stehen.

wegen der verlaengerung der u 4 zum schottenring muss der u-bahn- beziehungsweise stadtbahnbetrieb zwischen heiligenstadt und schottenring am samstag, dem 1. april, und am sonntag, dem 2. april, eingestellt werden. ein ersatzverkehr mit autobussen wird eingerichtet. wegen notwendiger umbauarbeiten kann der stadtbahnbogen zwischen nussdorfer strasse und friedensbruecke ab 1. april ungefaehr sechs wochen lang nicht befahren werden. in dieser zeit wird auf der guertelstrecke jeder stadtbahnzug bis heiligenstadt verkehren, spaeter dann jeder zweite ueber den stadtbahnbogen bis friedensbruecke.

auf der wientallinie verkehrt die stadtbahn ab 1. april zwischen huetteldorf und schottenring. die intervale zwischen hietzing und huetteldorf werden wesentlich verkuerzt, das umsteigen in hietzing faellt weg.

auf der stadtbahn gelten ab 1. april auch neue linienbezeichnungen:

linie w: huetteldorf - schottenring

linie g: heiligenstadt - meidling (in den spitzenzeiten jeder zweite zug bis huetteldorf). (ger) (forts. mgl.)

w i r t s c h a f t :

=====

wien foerdert innovation

6 wien, 30.3. (rk) noch im april dieses jahres soll dem wiener gemeinderat ein vertrag fuer die gruendung einer "wiener innovationsgesellschaft" vorgelegt werden. wie finanz- und wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r mittwoch im wirtschaftsbeirat fuer wien mitteilte, sollen sich an dieser gesellschaft die stadt wien mit 90 prozent und die zentralsparkasse der gemeinde wien mit 10 prozent beteiligen. mayr hob hervor, dass die zentralsparkasse in fragen der innovation echte pioniertaetigkeit geleistet hat. es ist allerdings gedacht, die gesellschaft fuer weitere partner offenzuhalten. konkret lud mayr die beiden wiener kammern, arbeiter- und handelskammer sowie die erste oesterreichische sparcase zu gespraechen ueber eine weitere beteiligung ein.

der wiener innovationsgesellschaft soll ein etat von 50 millionen zur verfuegung stehen. damit sollen vorhaben gefoerdert werden, die der entwicklung und anwendung neuer technologien, neuer produkte und verfahren dienen. insbesondere sollen gefoerdert werden:

- o produkte und verfahren mit hoher wertschoepfung,
- o technische neuerungen bei produkten und produktionsverfahren, die auf neuen technologischen erkenntnissen beruhen, vor allem dann, wenn sie den energieverbrauch senken, die abhaengigkeit von der versorgung mit knappen rohstoffen verringern, und wenn sie den austausch von rohstoffen gegen geringwertige, insbesondere auch gegen abfallstoffe, ermoeeglichen,
- o zahlungsbilanzwirksame produkte, die entweder guenstige exportvoraussetzungen haben oder importe substituieren koennen.

die innovationsgesellschaft soll nicht forschungsaufwendungen foerdern, sondern in erster linie die herstellung von prototypen beziehungsweise nullserien eines neuen produkts. die gesellschaft wird zuschuesse von maximal 40 prozent der gesamtkosten des vorhabens, hoechstens jedoch fuenf millionen, leisten. der betrag von fuenf millionen kann jedoch in besonders gelagerten einzelfaellen ueberschritten werden. bei misserfolg des vorhabens gelten die

gewaehrten mittel als verlorene zuschuesse, waehrend bei erfolg sich die innovationsgesellschaft eine entsprechende umsatzbeteiligung sichern wird.

wie stadtrat mayr abschliessend erklaerte, wird die wiener innovationsgesellschaft vor allem klein- und mittelbetrieben vor- teile bringen, da diese finanziell kaum in der lage sind, eigene forschungsabteilungen zu fuehren und neue produkte zu entwickeln. groessere firmen sollen nur mit besonders interessanten projekten gefoerdert werden. (sei)

1037

k o m m u n a l :

=====

jour fixe im rathaus: verkehrsfragen im fremdenverkehr

8 wien, 30.3. (rk) der fremdenverkehr in wien konnte in den letzten monaten einen aufwaertstrend von zwei prozent mehr naechtigungen verzeichnen, wobei der zuwachs an naechtigungen in der hotelkategorie a am staerksten war. die auslaendischen gaeste kamen groesstenteils aus italien und aus der bundesrepublik.

diese positive bilanz zog der leiter des wiener fremdenverkehrsverbandes bei einer diskussion mit interessensvertretern, die am 29. maerz, unter der leitung von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner im wiener rathaus stattfand.

da gerade mit dem zunehmenden besucherstrom verkehrsfragen und raeumliche probleme akut werden, stand das bereits traditionelle jour fixe diesmal unter dem motto "stadtplanung und fremdenverkehr". planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gab dazu auskunft. appelle von seiten des fremdenverkehrs gab es zur beschilderung und zur parkplatzsituation insbesondere fuer autobusse. im verlauf der diskussion wurden unter anderem folgende verbesserungsvorschlaege gemacht:

- o die strassenschilder auf den ausfahrtsstrassen und auf den donaubruecken sollen dem autofahrer nicht nur die richtung in die naechste groessere stadt anzeigen, sondern auch hinweise zu den verschiedenen bezirksteilen wiens geben.
- o wichtige fremdenverkehrszentren im stadtgebiet sollten wegweiser mit farbmarkierungen erhalten.
- o die saisonbedingten parkplaetze fuer autobusse sollen waehrend des ganzen jahres benuetzbar sein. ausserdem - so ein vertreter des rundfahrtengewerbes - sollen die busparkplaetze strenger ueberwacht werden, da sie immer wieder von pkw besetzt wuerden.
- o die hauptbahnhoeefe wiens sollen durch zusaetzliche autobuslinien besser an das stadtzentrum angebunden werden.
- o die zufahrten zu den hotels sollen gewaehrleistet, beziehungsweise in der inneren stadt verbessert werden.

planungsstadtrat wurzer versprach, die anliegen des fremdenverkehrs mit den zustaendigen magistratsabteilungen zu besprechen und die verkehrsfragen dem verkehrsbeirat vorzulegen. dass die stadtplanung, wann immer dies moeglich sei, die interessen der gaeste wiens wahrnehme, haben in der letzten zeit gerade wieder zwei dinge - die neuerliche errichtung von fiakerstandplaetzen auf dem stephansplatz und die errichtung eines gehsteiges vor dem erzbischoeflichen palais - bewiesen. vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner regte die schaffung einer direkten kontaktstelle zwischen dem magistrat und den interessensvertretern des fremdenverkehrs an. (ba)

1114

L o k a l :

schwarzenbergplatz: bauluecke verschwindet

10 wien, 30.3. (rk) in der sitzung der bezirksvertretung innere stadt praesentierete am mittwoch architekt dipl.-ing. harry g l u e c k sein projekt fuer die verbauung der seit mehr als dreissig jahren bestehenden bauluecke auf dem schwarzenbergplatz. das gebaeude ecke schwarzenbergplatz - Lothringerstrasse - pestalozzigasse war im zweiten weltkrieg durch bomben zerstoert worden.

architekt glueck charakterisierte den schwarzenbergplatz als einen der schoensten im 19. jahrhundert entstandenen wiener plaetze, der aus sechs einheitlich gestalteten gebaeudekomplexen bestand. um den auflagen von bundesdenkmalamt und kulturamt der stadt wien zu genuegen, wird das neue gebaeude eine historistische fassade aus sandstein erhalten, die mit den fassaden der uebrigen schwarzenbergplatz-gebaeuden harmoniert. in der pestalozzigasse wird die auf alt getrimmte fassade fuenfzehn meter weit ueber die ecke reichen, ehe sie in eine moderne, gleichfalls aus sandstein gestaltete fassade uebergeht.

bauherr des projekts, das dieser tage bei der baubehoerde eingereicht wird, ist die infra-bau, die den urspruenglich den oesterreichischen bundesbahnen gehoerenden grund erworben hat. das neue schwarzenbergplatz-gebaeude wird hinter seiner historistischen fassade ein durchaus modernes ''innenleben'' aufweisen und bueros, geschaeftslokale und wohnungen enthalten. (we)

1118